



Ehrensache ... eine tiefe Anerkennung

Interview mit Annelise Macho aus Linz

Susa Hagen:

Liebe Anneliese, ich kenne dich jetzt seit vielen Jahren als eine Frau, die sich immer für die Weitergabe und Verbreitung des Jin Shin Jyutsu eingesetzt hat. Du bist sozusagen eine „Mittlerin / eine Vermittlerin - eine Brückenbauerin“! Den tiefen Respekt, den du selber für diese Kunst aufbringst, kann man sofort spüren, wenn du beginnst, darüber zu sprechen.

Dabei stellst du nie deine Person in den Vordergrund. Dennoch wollen wir heute etwas mehr über dich erfahren und so bitte ich dich, erzähl uns doch, wie du mit JSJ in Berührung gekommen bist.

Anneliese:

Im Jahre 1998 lernte ich im Europakloster Gut Aich eine Frau aus Deutschland kennen, die Jin Shin Jyutsu bei kranken Menschen und in der Altenbetreuung anwendete. Das faszinierte mich sofort und ich machte daraufhin die Ausbildung in Deutschland als Jin Shin Jyutsu-Praktikerin und Selbsthilfelehrerin.

1998 oder 99 machte ich meinen ersten Kurs bei Matthias Roth und ich wusste nur, „ich bin nach Hause gekommen“. Ich besuche jährlich immer einige Weiterbildungsseminare bei den verschiedensten JSJ Lehrern. Was habe ich noch so davor gemacht? Nun, seit den Anfängen meiner Ehe beschäftigte ich mich mit Kräutertherapie, Kneippanwendungen, gesunder Ernährung, Naturkosmetik, Clustermedizin und Homöopathie. Ich habe stets auch aktiv im Pfarrleben mitgewirkt (20 Jahre Firmgruppenleiterin, 12 Jahre Kinderliturgie, Kirchenchor), sowie bei der Folklorabewegung.

Aus diesen Tätigkeiten erkannte ich, dass Informationsbedarf bei Hausfrauen besteht und ich gründete eine Vortragsreihe, wo Experten aus der Wirtschaft uns regelmäßig über aktuelle Rechtsfragen und die wirtschaftliche Situation informierten. Dies wurde über die volkswirtschaftliche Gesellschaft gesponsert und ich leitete diese Runden 10 Jahre 14-tägig im Landeskulturzentrum in Linz.

Fortsetzung Seite 2



Anneliese Macho erzählt aus ihrem JSJ - Leben im Rahmen des 5-Tage-Kurses mit Matthias Roth im Jänner in Altmünster ... © Thomas Macho

AKTUELL

Hedi Zengerle

Liebe Jin Shin Jyutsu – Freunde! Kurz vor den Osterfeiertagen darf ich euch unseren „Frühlings-Newsletter“ senden. Ich bin begeistert, welche spannenden Erfahrungen wieder in meinen Postkasten geflattert sind. Lasst euch inspirieren von diesen Geschichten, und legt eure „Starthilfekabel“ (wieder) regelmäßig an. Es tut sooo gut!

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Geschichte einen wesentlichen Beitrag zu unserem Newsletter geleistet haben UND auch schon wieder die Bitte um neue Erfahrungsgeschichten/Fotos an all unsere Leser für die nächste Ausgabe! Zuschriften bis spätestens **5. Juni!** DANKE!

Hedi Zengerle (hedi@stroempraxis.com)

Fortsetzung von Seite 1

Susa Hagen:

Anneliese, du hast ja auch eine Familie. War es schwierig, so viele Interessen unter einen Hut zu bringen und warst du auch berufstätig?

Anneliese Macho:

Nun, vor meiner Heirat vor über 50 Jahren war ich 3 Jahre Chefsekretärin - ansonsten war ich mein Leben lang Hausfrau. Für mich ist die Familie immer das Wichtigste gewesen. Zuerst die Kindererziehung, dann habe ich einige Jahre im Steuerberatungsbüro meines Bruders mitgearbeitet, doch unser geselliges Leben, Haus und Garten und schließlich die Betreuung unserer Eltern holten mich wieder in die Familie zurück. Jetzt sind unsere zwei Kinder erwachsen und wir erfreuen uns auch schon an den Enkelkindern.

Susa Hagen:

Anneliese, ab 2002 warst du Organisatorin der 5-Tagekurse und Themenkurse in Oberösterreich. Wie kam es dazu?

Anneliese Macho :

Es war auf einem Themenkurs in München, da sprach mich Herwig, der damalige JSJ -Organisator aus Wien, an. Du könntest auch einen 5-Tagekurs in Linz organisieren. Nein, nein antwortete ich. Ich kenne das mit dem Organisieren! Es wächst einem dann immer irgendwann über den Kopf. Herwig beschwichtigte mich und meinte „ das schaffst du doch mühelos! „Naiv wie ich war, dachte ich „na wenn das so ist, dann probier ich das mal.“(Anneliese lacht verschmitzt).

Aber du weißt ja selbst, wie das ist. JSJ-Organisatorin ist keine Eine-Woche-Arbeit!

Rückblickend sind es meine Passion und ein großer Teil meines Lebensinhaltes geworden. Meine Familie steht voll hinter mir, mein Sohn Thomas war sogar viele Jahre mein Co-Organisator und meine Tochter praktiziert auch Jin Shin Jyutsu.

Fortsetzung Seite 3

Vollkommen

von Monika

Vollkommene Balance
im Zentrum meiner Mitte
gehalten und geborgen
In Verbundenheit die Pole
unten und oben
außen und innen
ruhig und bewegt
Vollkommene Zufriedenheit
in mir
spüren, atmen, leben
fließen lassen
geschehen lassen
fallen lassen
Vollkommen im Vertrauen
da sein
Farben und Licht
strahlendes Gelb
aufhellende Freude
Dankbarkeit

Monika, im Dez. 2014

Generalversammlung in Salzburg

von Ulrika Krexner

Am 17. Jänner 2015 war es wieder soweit. Die Organisatoren aus ganz Österreich und interessierte Vereinsmitglieder trafen sich in Salzburg. Es wurden Arbeitsgruppen gegründet, wichtige Neuerungen rund um das Berufsbild des Energetikers besprochen - bitte seht dazu auch den wirklich informativen Artikel von Hedi Zengerle auf Seite 5. Anliegen und Wünsche von Vereinsmitgliedern wurden besprochen und der kommunikative Austausch bei einem köstlichen Buffet rundete den Tag ab. ☺



Viele Themen & spannende Gespräche kamen auf den „Besprechungs“-Tisch

JSJ-Selbsthilfe für Mensch und Tier

Vor allem Pferde reagieren extrem fein auf Jin Shin Jyutsu und es ist ein Erlebnis, zu sehen wie schnell Reaktionen eintreten. Man kann Pferde als Lehrmeister des Jin Shin Jyutsu bezeichnen. Zusätzlich entsteht auch eine wunderschöne neue Art der Kommunikation.

Kurs 24.— 26. April 2015, Freitag ab 15:00, 9:00 bis 18:00 Uhr, 6173 Oberperfuss

Mit Isabella Habsburg

Jin Shin Jyutsu-Praktikerin / Lehrerin

Cranio Sacral Osteopathin / Omnipathin

Tierheilpraktikerin

Kosten € 290



Organisation und Anmeldung:

Melanie Knünz - 0660—52 62 923

info@reiten-mit-vertrauen.com

www.reiten-mit-vertrauen.com

KURSE - TERMINE

www.jsj.at

Hier findest Du Termine für Selbsthilfekurse und Möglichkeiten zur Fortbildung im ganzen Bundesgebiet. Vereinsmitglieder, die als OrganisatorInnen, PraktikerInnen und Selbsthilfe-LehrerInnen tätig sind, werden ebenfalls angeführt.

Schau doch mal rein!

Fortsetzung von Seite 2

Susa Hagen:

Ja, Thomas hat sich nach der Gründung unseres Vereins ganz intensiv für die Erstellung der ersten österreichweiten Homepage engagiert.

Damals war ja dein Einsatz enorm! Deine guten Kontakte zur Wirtschaftskammer und zu den zuständigen Ämtern kamen dem JSJ-Verein zugute und du hast damals viel Zeit dafür investiert. Hedi Zengerle war die ersten 6 Jahre die Obfrau unseres Vereins und du die Obfrau-Stellvertreterin. Ihr beide wart im Umgang mit den offiziellen Behörden schon sehr erfahren und habt all Euer Wissen und eure Erfahrungen eingebracht. Das war schon sehr beeindruckend für mich.

Ich erinnere mich noch genau an unsere tagelangen intensiven Diskussionen. Anneliese, wie hast du die Zeit, als du noch aktiv im Verein tätig warst, erlebt? War es auch für dich eine Unterstützung?

Anneliese Macho:

Selbstverständlich! Schon alleine die Gemeinschaft unter den Organisatoren ist für mich bereichernd und wichtig - ich brauche den Austausch. Es gibt mir das Gefühl, nicht alleine zu sein. Ich spüre wirklich die JSJ Gemeinschaft dadurch intensiver. Es ist die Kraft, die nur durch das Persönliche entsteht. Man kann schnell etwas klären, telefonisch oder bei den Treffen. Als meine Schwiegermutter starb, habe ich das Amt als Obfrau-Stellvertreterin zurückgelegt.

Susa Hagen:

Von 2002 bis 2010 gab es in Linz jedes Jahr 5-Tagekurse, Themenkurse und Selbsthilfekurse, die von dir organisiert und betreut wurden. Du hast viele der internationalen autorisierten LehrerInnen eingeladen. Beim ersten 5-Tagekurs mit Waltraud Riegger-Krause waren damals 14 TeilnehmerInnen und bei einem Kurs mit Matthias Roth gab es einmal sogar 60 JSJ SchülerInnen. In Linz hast du eine eigene Praxis und gibst dort Einzelsitzungen. Es ist ein Dachstudio, mit zwei Räumen, wo auch die Praxisgruppen sich treffen und du deine JSJ Selbsthilfeseminare gibst.

Anneliese Macho:

Ja, so ist es. Auswärts und in der Umgebung habe ich dann auch noch Vorträge und Workshops wie zum Beispiel im Haus der Frau. Neuerdings gebe ich Mutter-Kind- Vorträge und bin offen für alles, was das Leben zu mir bringt.

Susa Hagen:

Liebe Anneliese, du hast die Organisation der Ausbildungskurse 2010 an Manuela und Valerian Apuchtin übergeben.

Anneliese Macho:

Ja, die Zeiten verändern sich - wir verändern uns! Mein Mann ist in Pension und wir wollen die Tage auskosten und bewusst genießen.

Ich praktiziere noch täglich JSJ-Selbsthilfe und ich habe meine Gruppen und gebe Seminare ... aber eben alles ein wenig ruhiger ... und ich besuche immer wieder mal selber einen Kurs, denn ich erfreue mich an der Philosophie des Jin Shin Jyutsu und lasse mich davon berühren. Es nährt mich auf einer tiefen Ebene.

Fortsetzung Seite 4

Jin Shin Jyutsu und Identität?

von Valerian Apuchtin

Wie großartig ist doch das Geschenk Jin Shin Jyutsu mit seiner

Physio-Philosophie

Physio Psychologie

Physio Physiologie

Mich darüber auszubreiten, erscheint mir überflüssig.

Wohl aber drängt es mich, meine Gedanken zum Thema Identität mit euch zu teilen. Das solltet ihr aber nicht so verstehen, dass ich damit eure persönliche Identifikation zum JSJ meine. Worum es mir geht, möchte ich im Folgenden mit einer persönlichen Erfahrung erörtern.

In den Anfängen meiner Tätigkeit als JSJ Praktiker – und ich erinnere mich daran, als wäre es gestern gewesen – kam ich mit einem Menschen in ein Gespräch. Im Verlauf dessen fragte mich diese Person, was ich denn beruflich täte. Im Brustton der Überzeugung sagte ich: „Energetiker“!

Frage: „Was macht man da?“

Antwort: „Ich STRÖME Menschen.“

Der Kurzkommentar dazu: „aha, ein Strömer, ja, davon habe ich schon gehört.“ Ende der Debatte und schon war das Thema vom Tisch und ich fand in Bezug auf JSJ damals keinen Anknüpfungspunkt mehr ...

Hätte ich damals gesagt, dass ich JSJ Praktiker sei, so hätte mein Gesprächspartner mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nachgefragt und unser Gespräch wäre anders verlaufen bzw. hätte ich mich zum Thema mit geeigneter Information einbringen können. Warum ich euch das mitteile, hat natürlich seine Gründe.

Im Branchenkatalog der Wirtschaftskammer ist heute neben Jin Shin Jyutsu auch „Strömen“ als eigene Methode in der Sparte „HumanEnergetiker“ angeführt ... und ihr wisst vermutlich alle, warum das so ist bzw. welche „Strömungen“ sich aus Jin Shin Jyutsu inzwischen „entwickelt“ haben. Ich respektiere und akzeptiere alle, die „STRÖMEN“ anbieten. Womit es mir bei der ganzen Sache geht, ist die, dass wir uns im Reigen der Anbieter klar positionieren dürfen. Um diese Positionierung zu erreichen, möchte ich euch einladen, in eurem „Auftritt“ (Gespräche, Werbung, Homepage etc.) nicht STRÖMEN sondern JIN SHN JYUTSU in den Vordergrund zu stellen. Jetzt höre ich aber manche sagen: „Ja, aber STRÖMEN hat sich schon mehr oder weniger „eingebürgert!“ Mag sein, aber unter dem Aspekt des SES 9, Ende eines Zyklus und Anfang des Nächsten, können wir Veränderung bewirken. Ich lade euch alle ein – so dies für euch stimmig ist – in diesem Sinne mitzuwirken.

Es darf uns „JSJlern“ eine Herzensangelegenheit sein, dass JIN SHIN JYUTSU auch im Außen den Stellenwert erhält, der diesem Geschenk an uns Menschen entspricht.

Mary: Sei das Jetzt. Jetzt ist immer neu. ☘

Fortsetzung von Seite 3

Susa Hagen:

Liebe Anneliese, in meiner offiziellen Funktion als Obfrau des gemeinnützigen Vereins zur Bewahrung, Verbreitung und Ausübung der Kunst des Jin Shin Jyutsu möchte ich dir an dieser Stelle mit großem Respekt und tiefer Anerkennung für deine Arbeit die EHRENMITGLIEDSCHAFT überreichen.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren wir uns alle einig, dass dies mehr als angemessen ist und wir bedanken uns sehr für deinen Einsatz, deine Inspirationen und deine unermüdliche Begeisterung und Liebe für Jin Shin Jyutsu und unsere Gemeinschaft.

Vielen, vielen, vielen Dank für das Interview und alles Gute weiterhin für Dich und Deine Familie. Susa Hagen ☘



Hallo!

Nach dem 5-Tage-Kurs Ende Jänner in Altmünster ...

Meine Tochter Hannah - 6 Jahre alt - tat das oft, als ich von meinen Strömkursen heimkam - gibt's was schöneres?

Danke für die unvergesslichen Tage!

Liebe Grüße Gerti Redl

Was darf ich und was darf ich nicht?

von Hedi Zengerle

Immer wieder gibt es Unklarheiten, was in den Zuständigkeitsbereich von Energetikern fällt bzw. was vom Gesetz her in Österreich erlaubt ist. Ich finde es sehr wichtig, diese Grenzen zu kennen und zum Wohle aller einzuhalten. Bitte achte darauf, dass in Österreich andere Bestimmungen für Jin Shin Jyutsu Praktiker gelten als im angrenzenden Ausland (den Beruf Heilpraktiker gibt es in Österreich nicht).

Ganz allgemein kann gesagt werden, dass die Tätigkeit dann in den Bereich der Lebens- und Sozialberater fällt, wenn damit die Anleitung und Beratung zur Persönlichkeitsentwicklung im körperlichen, seelischen und geistigen Bereich verbunden ist. Bei den Lebens- und Sozialberatern als reglementiertes Gewerbe steht daher die Persönlichkeitsberatung im Mittelpunkt. **Beim Energetiker - in unserem Fall als Jin Shin Jyutsu Praktiker - steht nicht die Persönlichkeitsberatung im Vordergrund, sondern die Hilfestellung zur Erreichung eines energetischen und seelischen Gleichgewichtes.** Der Energetiker geht davon aus, dass dem Menschen Selbstheilungskräfte innewohnen, die ein harmonisches Gleichgewicht schaffen. Ist dieses harmonische Gleichgewicht gestört, befindet sich der Mensch in Disharmonie. Der Energetiker untersucht daher nicht, ob ein Mensch krank ist oder welche Betreuung er benötigt zu seiner Persönlichkeitsentwicklung, sondern setzt Maßnahmen, um diese energetische Disharmonie zu beseitigen und ein harmonisches Gleichgewicht wiederherzustellen. Dabei bedient er sich ausschließlich energetischer Maßnahmen.

Die „Untersuchung“ des Energetikers bezieht sich daher ausschließlich auf den Energiezustand des Menschen, was bedeutet, dass Blockaden, Energiestaus etc. aufgespürt und durch eine jeweils bestimmte Arbeitsmethode so aufgelöst werden, dass wiederum ein harmonischer Zustand erreicht wird. Das setzt natürlich sowohl ein Wissen als auch eine entsprechende Sensitivität und Intuition voraus. Das Körperlesen und Pulse lauschen bieten Möglichkeiten, diese energetische „Untersuchungen“ durchzuführen, die Auflösung der Blockaden mittels Jin Shin Jyutsu stellt die eigentliche energetische Hilfestellung dar. Es darf daher die energetische „Untersuchung“ nur energetische Aussagen nach sich ziehen, keinesfalls ist es erlaubt, ärztliche Diagnosen zu stellen. Die Aussage „es liegt eine energetische Blockade im Bereich des Nierenstromverlaufs vor“ ist eine zulässige energetische Aussage, die Aussage „die Nieren sind blockiert“ ist eine ärztliche Diagnose.

nicht erlaubte Ausdrucksweise

Untersuchung

Diagnose

Behandlung

Patienten

Heilen

Ausdrucksweise im Jin Shin Jyutsu

Körperlesen, Energiepulse lauschen

„da ist eine energetische Blockade entstanden“

Sitzung, Harmonisierung, Anwendung

wir arbeiten mit Klienten oder Kunden

wir harmonisieren

Bitte überprüf deine Flyer, Ankündigungen und Homepage-Einträge, ob die entsprechende Ausdrucksweise passt.

Es ist ratsam vor Beginn der Tätigkeit ein entsprechendes Aufklärungsformular vom Klienten unterfertigen zu lassen.

Aufklärungspflicht

- ☞ Kläre deinen Klienten am Beginn jeder Sitzung darüber auf, dass du lediglich energetische Tätigkeiten mittels deiner Jin Shin Jyutsu Methode anbietest und diese keine Heilbehandlung und somit keine ärztliche Tätigkeit darstellt bzw. ersetzt.
- ☞ Diese Information ist in der Praxis als Aushang deutlich sichtbar den Klienten zugänglich zu machen.
- ☞ Achte bei der Gestaltung deiner Homepage darauf, dass die Aufklärung auch für einen durchschnittlichen Betrachter leicht zu lesen ist.

Die Wirtschaftskammer Österreich empfiehlt unbedingt bei der Erstberatung ein Aufklärungsformular zu verwenden. Ein Muster dazu findest du auf unserer Homepage unter „Downloads“. Kläre deine Klienten umfassend über deine Dienstleistung auf, fülle das Formular mit ihnen aus und lasse die Klienten unterschreiben. Verwahre diese Formulare bei deinen Klientenunterlagen sorgfältig auf. ☞

Physio Philosophie - am Weltfrauentag 7. März 2015

von Barbara Miedl

Das Thema Gleichstellung zwischen Mann und Frau war in den letzten Tagen sehr präsent und hat viel Raum in meinem eigenen Denken, Fühlen und Erleben eingenommen. - Zeit hinzuspüren, nachzudenken, was ich bereits beigetragen habe und wie ich jetzt - in diesem Atemzug - durch mein SEIN mitgestalten kann... Magst du mit auf die Reise gehen? Überall im Leben begegnet uns Polarität: Tag und Nacht, hohe Berge und tiefe Meere, Wachsen und Vergehen, Liebe und Angst. Innen und Außen, Oben und Unten, Links und Rechts grenzen unserer räumliches Vorstellungsvermögen ein. Wir bewegen uns immer zwischen diesen beiden Polen. Das Leben sucht Balance und gleichzeitig bleibt alles in Bewegung. Wir haben zwei Hände (eine linke und eine rechte) um die Welt zu begreifen und zwei Füße (einen linken und einen rechten), um uns durch die Welt zu bewegen; zwei Augen und zwei Ohren, sogar zwei Nasenlöcher, zwei Lippen (eine Ober- und eine Unterlippe), um die Welt mit allen Sinnen wahrzunehmen; zwei Körperhälften, eine linke und eine rechte...

Hast du schon einmal versucht, alles LINKS zu machen, deine rechte Körperhälfte auszuschließen?

Hast du schon einmal versucht, dich nur mit deiner RECHTEN Körperhälfte fortzubewegen?

... Hüpfen auf einem Bein - ja das geht ... - aber ohne Schwung von links!?! ... da passiert gar nix ...

Dein Leben begann mit der polaren Erfahrung des Atmens. Du wurdest durch den Geburtskanal gepresst, währenddessen wurde alles aus deinen zwei Lungenflügeln hinausbefördert. Dein erstes Ausatmen. Danach entfalteten sich deine Lungenflügel, der linke und der rechte. Dein erstes Einatmen. Du bist geboren. Du atmest und hast dich entschieden, dich der Natur und dem Leben anzuvertrauen. Du nutzt du die Möglichkeit, mit deinen linken ur-männlichen und mit deinen rechten ur-weiblichen Händen und Füßen und mit allen Sinnen hier in dieser Welt Erfahrungen zu sammeln, diese zu erkennen, verstehen, integrieren, Weisheit zu erlangen. Ausatmen (das urmännliche Prinzip) und Einatmen (das urweibliche Prinzip) stehen gleichwertig nebeneinander, solange das so ist, fühlst du dich kraftvoll und in Harmonie.

Was könnte passieren, wenn du für lange Zeit mehr aus- als einatmest?

Was, wenn du sehr lange mehr ein- als ausatmest?

Solange wir glauben, Einatmen könnte wichtiger sein als Ausatmen oder Ausatmen könnte wichtiger sein als Einatmen, hüpfen wir auf einem Bein, mit mehr oder weniger Schwung. Übrigens: Heilung passiert in der kurzen Pause, während des Öffnens der „Tür“, die Aus- und Einatmung verbindet, in der Zeit (oder nicht-Zeit) wo sich weder Aus- noch Einatmen wichtig machen ... ☞

Rückmeldung zum Selbsthilfekurs

Nun ist eine Woche vergangen und ich hab schon 4x begonnen dir zu schreiben, aber immer schien mir die Wortwahl nicht die Richtige zu sein. Irgendwie haben mir die Worte gefehlt, denn was ich bei dir erleben durfte, war nicht nur wissenswertes Strömen, sondern ganz besonders, wie du dieses Wissen vermittelst.

Das geschieht so von Herz zu Herz, vereint mit einer so tiefen inneren Weisheit und einer so einmaligen Menschenachtung und heilsamen Menschenliebe, dass man gleich beginnt daran zu glauben, dass es wirklich gelingt. Nicht nur das Strömen, sondern auch dieses Wachsen und dieses sich-Verändern, denn du sprichst diesen Herzensraum, ich glaube in jeder, die wir bei dir sein durften, mit einer ganz besonderen Intensität und Wahrheit an.

Vielen herzlichen Dank. Verbleibe mit der Vorfreude auf das nächste Mal und besonders lieben Grüßen,
M.T.



Arbeiten bis 70:
Rettungsgasse im Büro

Selbsthilfe-Lehrer-Treffen in Oberösterreich

von Doris Grellmann

Am 28. Februar fand wieder ein Praktiker und SH-Lehrer Treffen in Enns statt. Wir waren 14 Teilnehmer und der Tag war von vielen verschiedenen Erfahrungen geprägt. Wir hatten einen intensiven Austausch über div. Themen und konnten eine neue, erweiterte Fokussierung für die Treffen erarbeiten. Wir haben uns entschieden, beim nächsten Treffen das Thema Loslassen - Hals Nacken-Bereich uns näher anzuschauen.

Gleichwohl kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Wir hatten ein sehr reichhaltiges Büffet, welches uns die Fülle, in der wir leben, noch einmal deutlich gemacht hat. Unser gemeinsamer Tag 28.02.2015 hatte die Quersumme 20. Die Gruppenzahl war mit der Zahl 14 = 5 beschenkt. Wir können sehen, dass die Verstandesebene - das Mensch sein in dieser Zahl Zuhause ist und es um verdauen, verarbeiten und verwerten geht.

Die Zahl 5 ist die positive Zahl der 1. Tiefe und auch der 6. Tiefe. Wo richten wir unsere Aufmerksamkeit hin.

Der Tag diente uns allen, die menschliche Seite wahrzunehmen und auch unsere Ängste noch einmal anzuschauen. Welche Sorgen mache ich mir? Es bringt doch nichts weg zu laufen und den Kopf in den Sand zu stecken. Dann bewegen wir uns in der 4. Tiefe und unsere Brücke zur Matrix wird verstopft. Wunderbar war dann der Hinweis von Anneliese die Umkehr und Zunahme der 4. Tiefe zu strömen.

Ein Schiff kann vom ganzen Meer umgeben sein und wird nicht untergehen, sondern getragen und vorwärts gebracht. Erst wenn das Wasser in mein Schiff hineinläuft, kann es unter gehen. Dies tun wir, wenn wir unseren Emotionen erlauben die Oberhand zu bekommen. Die einzige Weise, wie wir in die Harmonie zurückkehren können, ist, uns zu erinnern wer wir wirklich sind. Die Strömrunden beim Praktikertreffen waren ein tolles Geschenk und für uns alle ein Segen.

In diesem Sinne freue ich mich sehr auf unser neues

Treffen am 12. April 2015.

Die Quersumme ist 15. Die Freude wartet auf uns und die 6 als Zahl des Gleichgewichts und der Harmonie der Waage trägt ebenfalls schon dazu bei. Natürlich haben wir mit dem Sonntag die 7. Tiefe das Licht auf unserer Seite. SES 11 als Tor der 7. Tiefe steht beim Thema von Loslassen und Hals-Nacken auch im Mittelpunkt des Ganzen.

So haben wir etwas, auf das wir uns alle freuen können. ☘



Anneliese Macho, Michael Moser, Ulli Scheuchenstuhl, Simone Hain, Sonja Kaufmann, Klaudia Kubinger, Ulrike Baumgartner, Birgit Glocker, Doris Grellmann, Andrea Erlsbacher, Christian Reiser, vordere Reihe: Sabine Fröhlich Diener, Vimaya Sandra Niklaus, Erika Rokita

„How to be an Artist“

von Joseph Beuys

Lass Dich fallen.
Lerne Schlangen zu beobachten.
Pflanze unmögliche Gärten.
Lade jemand Gefährlichen zum Tee ein.
Mache kleine Zeichen, die „ja“ sagen
und verteile sie überall in Deinem Haus.
Werde ein Freund von Freiheit und Unsicherheit.
Freue Dich auf Träume.
Weine bei Kinofilmen,
schauke so hoch Du kannst mit einer Schaukel bei Mondlicht.
Pflege verschiedene Stimmungen,
verweigere Dich, „verantwortlich zu sein“ – tu es aus Liebe!
Mache eine Menge Nickerchen.
Gib Geld weiter. Mach es jetzt. Das Geld wird folgen.
Glaube an Zauberei, lache eine Menge.
Bade im Mondschein.
Träume wilde, phantasievolle Träume.
Zeichne auf die Wände.
Lies jeden Tag.
Stell Dir vor, Du wärst verzaubert.
Kichere mit Kindern. Höre alten Leuten zu.
Öffne Dich. Tauche ein. Sei frei. Preise Dich selbst.
Lass die Angst fallen, spiele mit allem.
Unterhalte das Kind in Dir. Du bist unschuldig.
Baue eine Burg aus Decken. Werde nass. Umarme Bäume.
Schreibe Liebesbriefe.
... vorgelesen von Eliane Ludescher auf unserer Generalversammlung im Jänner in Salzburg ☘

ANKÜNDIGUNGEN

In den nächsten Wochen finden einige Kurse in Österreich statt,
bei denen wieder über interessante Themen gesprochen wird.

WIEN

8. – 10. Mai 2015
Themenkurs mit Jed Schwartz



Informationen

Eva Hackl, Tel. 01/4858511 oder
0664/4270640,
email: eva.hackl@jsj.at
Johanna Urmoneit, Tel. 0676/302 52 70,
email: johanna.urmoneit@jsj.at

VORARLBERG

3. – 7. Juni 2015 in Dornbirn
5-Tage-Kurs
mit Petra Elmendorff



Informationen

Barbara Miedl, Tel. 0664/1444 191,
email: barbara.miedl@jsj.at

Aktualisierungen auf der Webseite von www.jsj.at

www.jsj.st wird international!

Wir freuen uns, dass Brigitte Purner die
Homepage ins Englische übersetzt und dür-
fen diese dann im Sommer für alle Mitglieder
bereitstellen!

Um noch leichter Kurse buchen zu können
planen wir gerade ein Online-System für
Anmeldungen - vor allem Mitglieder können
dann rasch und unkompliziert ihre Lieblings-
kurse online buchen. Die Infos dazu gibts
dann im nächsten Newsletter ...

Ihr habt Anregungen zur Homepage - eine
Idee, Tipps, es fehlen Informationen ...

Wir freuen uns auf Eure Anregungen
Ulrika Krexner - ulrika.krexner@jsj.at

STEIERMARK

11. – 15. Juli 2015 in Graz
5-Tage-Kurs
mit Petra Elmendorff



Informationen

Johannes Duft, Tel. 0676/733 98 97,
email: johannes.duft@jsj.at
Barbara Gastager, Tel. 0664/5433037,
email: barbara.gastager@jsj.at

SÜDTIROL

24. – 28. Juni 2015 in Bozen
5-Tage-Kurs mit Matthias Roth



Informationen

Elisabeth Reich, Tel +39 0 471 282656
reich.elisa@gmail.com

Für den Inhalt verantwortlich

Jin Shin Jyutsu Österreich, Verein zur Be-
wahrung, Verbreitung und Ausübung der
Kunst des Jin Shin Jyutsu

Vereinsleitung Susa Hagen

5110 Oberndorf/Sbg. susa.hagen@jsj.at
ZVR-Nr. 876777379

Beiträge von

Manuela Apuchtin, Valerian Apuchtin,
Doris Grellmann, Isabella Habsburg, Susa
Hagen, Melanie Knünz, Ulrika Krexner,
Eliane Ludescher, Barbara Miedl, Gerti
Redl, Hedi Zengerle, M.T. und Monika
Gestaltung Ulrika Krexner



Jin Shin Jyutsu